

Das alte Reichenhaller Lied

www.franzdorfer.com

Carl Hünig 1831 - 1906
Text: Franz Wisbacher 1849 - 1912

C G7

B b A b A b B b A b B b

1. Kennst du nicht das Tal, am Fuß vom Un-ter-s-berg, woum den Kai-ser wacht, der klu-ge,

5 C

B b A b B b A b

treu - e Zwerg. Von Ber - gen rings um - kränzt, durch - flos - sen

7 F G7 C

C c B c A b B b B b A

von der Saal, da liegt das schö - ne al - te Rei - chen - hall.

2. Wo jene Quell entspringt, die weit das Land ernährt,
die reichen Segen bringt, und jeder Bayer ehrt.
Der ihren Namen dankt, die Stadt in jenem Tal,
da liegt das schöne alte Reichenhall.

3. Wo freundlich niederglänzt, von Staufens höchster Wand,
ein Kreuz aus Eisen fest, gepflanzt von kühner Hand.
Als wollt aus lichten Höhn, es rufen in das Tal:
Da liegt das schöne alte Reichenhall.

4. Wo Alt und Jung, so gern stets frohe Lieder singt,
wo leicht die Gemse springt, und laut die Zither klingt.
Wo scharf die Büchse knallt, im grünen Saalachtal,
da liegt das schöne alte Reichenhall.